

Patienteninformation

Warum ich Ihnen heute kein Antibiotikum verordne:

Antibiotika sind hochwirksame Arzneimittel zur Behandlung von Erkrankungen, die durch Bakterien verursacht werden.

Bei Infektionen der oberen Luftwege wie grippaler Infekt mit Husten und Schnupfen sowie bei Mittelohrentzündungen und Durchfallerkrankungen handelt es sich aber zu ca. 90 % um Infektionen durch Viren.

Daher sind Antibiotika bei vielen Infektionen nicht angebracht.

Nur gegen krankmachende Bakterien wirkt ein geeignetes Antibiotikum schnell und spezifisch, lindert die Beschwerden und kann Leben retten.

Bei falscher Anwendung können sich resistente (unempfindliche) Erreger entwickeln, gegen die das Antibiotikum bei einer weiteren Behandlung nicht mehr wirksam ist. Durch gezielte Verordnungen und korrekte Einnahme können Resistenzentwicklungen verhindert werden.

Darüber hinaus können alle Antibiotika Nebenwirkungen hervorrufen wie z. B. Bauchschmerzen oder Durchfall, allergische Reaktionen der Haut mit Rötungen und Juckreiz oder Scheidenpilzinfektionen bei Mädchen oder Frauen.

Ich verordne Ihnen heute kein Antibiotikum, um Ihnen die Einnahme eines unwirksamen Arzneimittels mit möglichen Nebenwirkungen bei Ihrem viralen Infekt zu ersparen. Außerdem treten wir so einer Resistenzentwicklung gegen Antibiotika entgegen, damit Ihnen bei einer bakteriellen Infektion auch in Zukunft voll wirksam geholfen werden kann.

Zur Linderung der Symptome Ihrer Virusinfektion helfen häufig Hausmittel, naturheilkundliche Mittel und leichte Schmerzmittel.

Praxisstempel

Das PRAXISNETZ Kiel e. V. informiert und unterstützt Sie!

HINWEIS:

Diese Patienteninformation ist in der AG ArzneimittelTherapieSicherheit des PRAXISNETZES Kiel e. V. erstellt worden.

Stand: 19.11.2018, Version: 1